

EU Konformitätserklärung

EU – Declaration of conformity / Déclaration de conformité UE / Dichiarazione di conformità UE
Declaración de conformidad de la UE / Declaração de conformidade da UE



Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1
D-87665 Mauerstetten

DE erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
EN explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
FR déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article

IT dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
ES declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
PT declara a seguinte conformidade, de acordo com as diretiva CE e normas para o artigo

Elektromagnetische Federdruckbremse / Electromagnetic spring applied brakes / Freins électromagnétiques à ressort de pression / Freni elettromagnetici a molle compresse / Frenos de muelles electromagnéticos / Freio eletromagnético de molas

Produkt / Product / Produit / Prodotto / Producto / Produto	Größen / Sizes / Tailles / Grandezze / Dimensión / Dimensão	Typen / Types / Types / Serie / Tipos / Tipos	
ROBA-stop®-silenzio®	1300	896.30 _ 3 SO	
2006/42/EG	X	2011/65/EU (RoHs II) incl. 2015/863/EU (RoHs III)	
X 2014/35/EU	X	2014/33/EU	
2014/30/EU			

Certification
Notified Body: © TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Westendstraße 199
D-80686 München

Reg. No.: 0036
Certificate No. EU-BD 783

Monitoring of production (if deviates from the certifier)
Notified Body:

Reg. No.:
Certificate No.:

Normen Referenz / Standards reference / Référence normes / Riferimenti norme / Referencia normas / Referência padrões:

EN 81-20:2020-06 / EN 81-50:2020-06 / DIN VDE 0580:2011-11 / DIN EN IEC 63000:2019-05

Sicherheitsfunktion / Safety function / Fonction de sécurité / Funzione di sicurezza / Función de seguridad / Função de segurança

DE Bremsenrichtung, als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und Bremsselement gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbs.
EN Braking device as part of the protection device against over speed for the car moving in upwards direction and braking element against unintended car movement.
FR Dispositif de freinage faisant partie d'un système de protection contre la survitesse en montée de la cabine d'ascenseur et élément de freinage contre le déplacement involontaire de la cabine d'ascenseur.
IT Dispositivo di frenatura come parte del dispositivo di protezione contro la fuga verso l'alto della cabina e elemento di frenatura contro i movimenti incontrollati della cabina.
ES Dispositivo de frenado como parte de un dispositivo de seguridad contra la sobrevelocidad de la cabina en movimiento ascendente y como elemento de frenado contra movimientos incontrolados de la cabina.
PT Dispositivo de freio para ser usado como parte da unidade de proteção para prevenir excesso de velocidade da cabine elevadora em movimento ascendente e elemento de freio contra movimentos inadvertidos da cabine elevadora.

Identification: **Jahr der Herstellung:** Siehe Typenschild am Produkt **Year of manufacture:** see product label
Année de production: Voir l'étiquette sur le produit **Anno di produzione:** vedi l'etichetta sul prodotto
Año de fabricación: ver placa de identificación del producto **Ano de fabricação:** Ver placa do produto

Dokumentationsbeauftragter / documentation officer / Spécialiste documentation / ufficiale documentazione / oficial documentación / oficial documentação

Qualitätsmanagement

Mauerstetten, 14.12.2022

Ort und Datum / place and date / Lieu et date /
luogo - data / fecha y lugar / Lugar e data

Geschäftsführer / Managing Director / Directeur Général / Gerente / Gerente
Ferdinand Mayr M.Sc.



EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

gemäß Anhang IV, Absatz A der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:	EU-BD 783
Zertifizierstelle der Notifizierten Stelle:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstr. 199 80686 München - Deutschland Kennnummer 0036
Bescheinigungsinhaber:	Chr. Mayr GmbH & Co. KG Eichenstr. 1 87665 Mauerstetten - Deutschland
Hersteller des Prüfmusters: (Hersteller Serienfertigung – siehe Anlage)	Chr. Mayr GmbH & Co. KG Eichenstr. 1 87665 Mauerstetten - Deutschland
Produkt:	Bremseinrichtung auf die Treibscheibenwelle wirkend, als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und Bremsselement gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes
Typ:	RSO 1300/896.30_3 SO
Richtlinie:	2014/33/EU
Prüfgrundlagen:	EN 81-20:2014 EN 81-50:2014 EN 81-1:1998+A3:2009
Prüfbericht:	EU-BD 783 vom 30.09.2015
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil entspricht den wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen der o.g. Richtlinie, sofern die Anforderungen des Anhangs zu diesem Zertifikat eingehalten sind.
Ausstellungsdatum:	30.09.2015
Gültigkeitsdatum:	ab 20.04.2016

Achim Janocha
Zertifizierstelle der Fördertechnik



1 Anwendungsbereich

1.1 Verwendung als Bremseinrichtung - Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit (aufwärts wirkend) - zulässiges Bremsmoment und Auslösedrehzahl

1.1.1 Zulässiges Bremsmoment beim Wirken der Bremseinrichtung auf die Treibscheibenwelle in Aufwärtsrichtung des Fahrkorbes 4400 Nm

1.1.2 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und maximale Nenngeschwindigkeit des Aufzuges

Die maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und maximale Nenngeschwindigkeit des Aufzuges ist unter Zugrundelegung der nachfolgend genannten maximalen Auslösedrehzahl der Treibscheibe unter Berücksichtigung des Treibscheibendurchmessers sowie der Fahrkorbaufhängung zu berechnen.

$$v = \frac{D_{TS} \times \pi \times n}{60 \times i}$$

v = Auslöse-/ Nenngeschwindigkeit (m/s)
 D_{TS} = Treibscheibendurchmesser von Seilmitte zu Seilmitte (m)
 π = 3,14
 n = Drehzahl (min^{-1})
 i = Übersetzungsverhältnis Fahrkorbaufhängung

Maximale Auslösedrehzahl der Treibscheibe 460 min^{-1}

1.2 Verwendung als Bremsmoment - Teil der Schutzeinrichtung gegen unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrkorbes (auf- und abwärts wirkend) - zulässiges Bremsmoment, Auslösedrehzahl und Merkmale

1.2.1 Nennbremsmoment und Reaktionszeiten bezogen auf ein produktionsneues Bremsmoment

Größe	Nennbremsmoment* [Nm]	Maximale Reaktionszeiten** [ms]		
		parallel ohne Übererregung / seriell mit Übererregung		
		t_0	t_{50}	t_{90}
1300	2 x 2200 = 4400	85 / 85	150 / 150	200 / 240

Erläuterungen:

* **Nennbremsmoment:** Vom Sicherheitsbauteilhersteller dem Montagebetrieb zugesichertes Bremsmoment

** **Reaktionszeiten:** t_x Zeitdifferenz zwischen Abfall des Bremsstromes bis Aufbau von X % des Nennbremsmoments, t_{50} wahlweise berechneter $t_{50} = (t_{10} + t_{90})/2$ oder aus Versuchsaufzeichnung entnommener Wert

1.2.2 Zugeordnete Ausführungsmerkmale

Art der Bestromung / Abschaltung	Gleichstrom / gleichstromseitig
Bremsansteuerung	parallel oder seriell
Nominaler Luftspalt	0,45 mm
Dämpfungselemente integriert	Ja
Übererregung	bei 2-facher Haltespannung
Maximale Auslösedrehzahl der Treibscheibe	460 min^{-1}

2 Bedingungen

- 2.1 Vorgenanntes Sicherheitsbauteil stellt nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und gegen unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrkorbes dar. Erst in Kombination mit einem detektierenden und auslösenden Bauteil nach Norm (auch zwei getrennte Bauteile möglich), welche einer eigenen Baumusterprüfung unterzogen sein müssen, kann das entstandene System die Vorgaben an eine Schutzeinrichtung erfüllen.
- 2.2 Der Montagebetrieb hat zur Erfüllung des Gesamtkonzeptes an die Schutzeinrichtung für die Aufzugsanlage(n) eine Prüfanleitung zu erstellen, der Aufzugsdokumentation beizufügen und eventuell notwendige Hilfsmittel oder Messgeräte, die eine gefahrlose Prüfung (z. B. bei geschlossenen Schachttüren) erlauben, bereit zu halten.
- 2.3 Vom Hersteller des gesamten Triebwerkes ist die ausreichende Sicherheit der Verbindung Treibscheibe – Welle – Bremsscheibe sowie der Welle selbst rechnerisch nachzuweisen, wenn die Bremsscheibe nicht direkt Bestandteil der Treibscheibe ist (z.B. angegossen). Die Welle muss hierbei statisch an zwei Punkten gelagert sein.
Der rechnerische Nachweis ist der technischen Dokumentation des Aufzuges beizufügen.
- 2.4 Die Einstellung des Bremsmoments ist gegen unbefugtes Verstellen zu sichern (z.B. Farbversiegelung).
- 2.5 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang, die Identifikationszeichnung Nr. E07913014000161 mit Prüfvermerk vom 30.09.2015 beizufügen.
- 2.6 Die EU-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang und der Liste der autorisierten Hersteller (gemäß Anlage) verwendet werden. Diese Anlage wird ggf. nach den Angaben des Bescheinigungsinhabers aktualisiert und mit neuem Stand herausgegeben

3 Hinweise

- 3.1 In die Leerstelle in der Typbezeichnung RSO 1300/896.30_3 SO wird je nach Ausführung die Kennzahl 3 (mit Handlüftung) oder 2 (ohne Handlüftung) eingesetzt.
- 3.2 Im Rahmen dieser Baumusterprüfung wurde festgestellt, dass die Bremseinrichtung redundant aufgebaut ist und auch die Funktion einer Bremseinrichtung für den Normalbetrieb hat. Sie erfüllt damit die Voraussetzung, auch als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit sowie als Bremsselement als Teil der Schutzeinrichtung gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes eingesetzt werden zu können.
- 3.3 Die Prüfung der Einhaltung der Anforderungen nach Abschnitt 5.9.2.2 der EN 81-20:2014 (D) ist nicht Bestandteil dieser Baumusterprüfung.
- 3.4 Die Prüfung anderer Anforderungen der Norm, verschleißbedingter Abbau der Bremsmomente bzw. Bremskräfte wie auch die betriebsbedingte Änderung der Treibfähigkeit sind nicht Bestandteil dieser Baumusterprüfung.
- 3.5 Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung wurde in Anlehnung und / oder auf Basis folgender harmonisierten Norm(en) erstellt:
- EN 81-1:1998 + A3:2009 (D), Anhang F.7 und F.8
 - EN 81-20:2014 (D), Punkt 5.6.6.11, 5.6.7.13
 - EN 81-50:2014 (D), Punkt 5.7 und 5.8
- 3.6 Bei Änderungen bzw. Ergänzungen der oben genannten Normen bzw. bei Weiterentwicklung des Standes der Technik wird eine Überarbeitung der EU-Baumusterprüfbescheinigung notwendig.

**Anlage zur EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. EU-BD 783 vom 30.09.2015**



Industrie Service

Hersteller Serienfertigung – Produktionsstandorte (Stand: 30.09.2015):

Firma Chr. Mayr GmbH & Co. KG
Adresse Eichenstr. 1
87665 Mauerstetten - Deutschland

Firma Mayr Polska Sp. z o. o.
Adresse Rojów, ul. Hetmanska 1
63-500 Ostrzesów - Polen

- ENDE DOKUMENT -

Gearless G-500



Gearless Alberto Sassi Serie G-500 mit Bremse MAYR Roba-Stop Silenzio 1300

Nur befugtes und geschultes Personal darf eingreifen.



Sicherheitseinrichtungen deaktivieren verboten.

- 1- Sicherstellen dass alle Türen auf den Etagen geschlossen und blockiert sind.
- 2- Den Hauptschalter ausschalten.



ACHTUNG ABSTURZGEFAHR DER AUFZUGSKABINE

- 3- **Die Passagiere** beruhigen und über die Situation informieren: sie **sollen nicht versuchen aus der Kabine auszusteigen bevor das Stockwerk erreicht ist.**
- 4- Durch Verschieben der manuellen Entriegelungsvorrichtung mit dem in Richtung Entriegelung eingesetzten "T"- Rohr vorsichtig die Betriebsbremse freigeben. (Siehe seitliche Abbildung)



ACHTUNG: JE NACH LADUNG KANN SICH DIE KABINE NACH OBEN ODER NACH UNTEN VERSCHIEBEN

- 5- Damit Beschleunigung und Geschwindigkeit der Kabine niedrig gehalten werden, **muss die Betriebsbremse abwechselnd geöffnet und geschlossen werden bis die nächste Etage erreicht ist.**



ACHTUNG: BEI STARKER BESCHLEUNIGUNG SOFORT DEN ÖFFNUNGSHEBEL DER BETRIEBSBREMSE LOSLASSEN

- 6- Manuell die Etagentür, wo die Aufzugskabine steht, öffnen und die Passagiere aussteigen lassen. Die Tür wieder gut schließen.



ACHTUNG: ABSTURZRISIKO DER PASSAGIERE VORBEUGEN.

- 7- Erneut sicherstellen dass alle Etagentüren geschlossen und blockiert sind.
- 8- Der Hauptschalter muss ausgeschaltet bleiben.
- 9- Das "T"- Rohr aus dem Entriegelungshebel herausnehmen und wieder in den Maschinenraum stellen.



DEN RETTUNGSDIENST DER WARTUNGSFIRMA BENACHRICHTIGEN

FALLS ES UNMÖGLICH IST, DIE KABINE MANUELL ZU VERSCHIEBEN, SOFORT DEN RETTUNGSDIENST DER WARTUNGSFIRMA BENACHRICHTIGEN

